

Zufriedenheit über den 5:2-Sieg in der Hamburg-Liga über TSV Uetersen

Kreisliga-Stürmer zweifacher Torschütze für Lurups Erste

Der Stadionsprecher des TSV Uetersen machte seine Fans vor dem Schicksalsspiel gegen den SV Lurup noch einmal alle heiß: „Unterstützen Sie unsere Mannschaft im Kampf gegen den Abstieg“. Aber schon nach 13 Minuten waren den Zuschauern die Anfeuerungsrufe in den Kehlen stecken geblieben, denn Lurup zeigte mit den in Bodrängnis befindlichen Uetersenern kein Mitleid. Schon die ersten beiden Chancen in der 8. und 13. Minute wurden eiskalt genutzt. Manuel Kaladic erzielte nach Vorlage von Gian-Pierre Carallo den Führungstreffer zum 1:0, und Tobias Leuthold nahm in der 13. Minute eine Vorlage von Kaladic mit dem linken Fuß an und vollstreckte zum 2:0, damit sein 16. Saisontor erzielend. Fortan gab Lurup souverän den Ton an. Uetersen verkürzte zwar in der 38. Minute mit einem Freistoß von Selcuk Turan, der an der Mauer vorbei mit einem Flachschuss Ersatztorwart Sascha Lamprecht zum 2:1-Anschlusstreffer, aber Lurup blieb weiter die dominierende Mannschaft. Dass es am Ende der zweiten

Halbzeit 5:2 für den SV Lurup stand, war dem Entschluss der Trainer Dittberner und Fincke zu



Zweifacher Torschütze: Kreisligaspieler Pawel Kanczewski, verdanken, die dem Kreisligaspieler Pawel Kanczewski zum Ersteinsatz in der Liga verhalfen. In der 60. Minute wechselten ihn die Trainer für den enttäuschenden Andre Triik ein, der ein ums andere Mal ins Abseits lief. Kanczewski erhöhte schon in der 62. Minute auf Vorlage von Kaldic auf 3:1 und nach Tobias Leutholds

zweiten Treffer in der 76. Minute erneut nach Kaladic-Flanke mit dem Kopf auf 5:1. Das 5:2 durch Martin Bushaj war nur noch Ergebniskosmetik.

Für den TSV Uetersen bedeutete die Niederlage im letzten Heimspiel wohl schon den Abstieg in die Landesliga, es sei denn, die Mannschaft würde am kommenden Freitag noch beim Meisdorfer SV gewinnen. Daran glaubt aber nicht einmal Trainer Peter Ehlers. Lurup erhielt sich die Hoffnung auf den fünften Tabellenplatz, nachdem in der Woche zu Hause gegen BU mit 1:2 verloren wurde. Voraussetzung ist, dass die Mannschaft am kommenden Freitag um 19 Uhr an der Flurstraße gegen den SV Buxtehude gewinnt.

In Uetersen lieferte die Mannschaft ein gutes Spiel ab, wie Trainer Oliver Dittberner in der Pressekonferenz des TSV Uetersen sagte. Allerdings standen nur mit Andre Fincke nur noch 12 Spieler zur Verfügung, da Björn Henrick in den Urlaub gefahren war und Jens Sualdy ärztlichen Notdienst im Krankenhaus zu leisten hatte. So saßen neben Pa-

wel Kanczewski noch weitere drei Kreisligaspieler auf der Bank: Marcel Kruse, Sven Mehlis und



Manuel Kaladic (SV Lurup).

Serdar Dur. Kanczewski spielt übrigens in der kommenden Saison in der Landesliga für Blau-Weiß 96 Schenefeld. Deren Trainer Thomas Oldenburg kann sich über die Verstärkung freuen. SV Lurup: Lamprecht; Lauschat; Wehrheim, Schacht, Friedrich; Esbruch, Carallo, Brüner, Kaladic, Triik (ab 60. Min. Kanczewski), Leuthold.